

Luisa ist da!

Gegen sexuelle Belästigung und Gewalt

mit

Judith Schwentner, Frauenstadträtin

Ina Mastnak, Geschäftsführerin der Beratungsstelle TARA (Grazer Frauennotruf)

Robert Rötzer, WKO Fachgruppe Gastronomie



Rückfragen bitte an:

Nicole Kuss

0664/608722026

nicole.kuss@stadt.graz.at

Luisa ist da!

Für ein sicheres Nachtleben: Hilfe für Mädchen und Frauen in brenzligen Situationen

„Luisa ist da“ ist ein Code, der Mädchen und Frauen beim Besuch einer Bar, einer Diskothek oder eines Lokals aus einer unangenehmen Situation hilft. Mit der Frage „Ist Luisa da?“ können sich von Belästigung, Gewalt oder Bedrohung Betroffene an das geschulte Personal wenden und bekommen diskret und unmittelbar jene Hilfe, die sie in dieser Situation gerade brauchen. Diese reicht von der Verständigung von Vertrauenspersonen, über das Organisieren eines Taxis bis dorthin, dass die Sachen der Betroffenen vom Platz geholt werden und wenn nötig auch die Polizei gerufen wird.

Geschichte

Schon im Jahr 2014 wurde die Idee in den USA geboren, Personal von Nachtlokalen zu schulen, und auf sexuelle Gewalt und Rassismus zu sensibilisieren. 2016 hat es die Idee auch nach Europa geschafft und sich in England bewährt. Seit letztem Jahr gibt es das Projekt auch im deutschsprachigen Raum. „Luisa“ wurde in Deutschland als Projektname gewählt, da er die „Kämpferin“ bedeutet und Frauen in Notsituationen Mut geben soll. In Österreich ist Graz nach Innsbruck die zweite Stadt, die das Projekt startet.

So funktioniert's

- Gastrobetriebe, die ein „Luisa-Lokal“ werden wollen, melden sich beim Referat für Frauen&Gleichstellung unter frauen.gleichstellung@stadt.graz.at oder Tel. [+43 316 872-4671](tel:+433168724671)
- In einer zweistündigen Infoveranstaltung werden einzelne MitarbeiterInnen nach dem Prinzip „Train the trainer“ zum Thema Gewalt gegen Frauen geschult - über unterschiedliche Formen von Gewalt, strafrechtliche Aspekte und konkret über das richtige Verhalten im Falle der Verwendung des Codewortes „Ist Luisa da?“
- Lokale, deren MitarbeiterInnen an der Schulung teilgenommen haben werden zum „Luisa-Lokal“ und erhalten:
 - eine Plakette, die sie als „Luisa-Lokal“ ausweist
 - Informationsplakate, die auf den Toiletten angebracht werden
 - einen umfassenden Schulungsleitfaden für MitarbeiterInnen
 - ein jährliches Angebot für Nachschulungen

Die nächsten Schritte – wir suchen Partnerbetriebe

Bevor „Luisa ist da!“ durchstartet, gilt es so viele Gastrobetriebe wie möglich für die Idee zu gewinnen. Mit der Wirtschaftskammer, Fachgruppe Gastronomie und derDenn je breiter das Angebot, umso besser ist es für seine Wirksamkeit.

Die ersten Info-Termine im Grazer Rathaus gibt es bereits!

- Dienstag, 2.7.2019: 15 bis 17 Uhr Rathaus MediaCenter, 2. Stock
- Mittwoch, 10.7.2019: 10 bis 12 Uhr Rathaus, Bertha von Suttner-Zimmer, 1. Stock links, Zi-Nr. 152
- Montag, 15.7.2019: 10 bis 12 Uhr Rathaus, MediaCenter, 2. Stock

Wer setzt das Projekt um

„Luisa ist da!“ ist eine von der Grazer Frauenstadträtin Judith Schwentner ins Leben gerufene Aktion. Umgesetzt wird sie vom Referat Frauen & Gleichstellung der Stadt Graz gemeinsam mit der Beratungsstelle TARA, dem Grazer Frauennotruf. Unterstützend dabei ist die Fachgruppe Gastronomie der WKO Steiermark und beratend zur Seite steht die Polizei.

WIRST DU BELÄSTIGT ODER BEDRÄNGT? BRAUCHST DU HILFE?

In diesem Lokal wird dir geholfen!
Wende dich an das Personal und frag: „Ist Luisa da?“

Eine Aktion gegen sexuelle Belästigung und Gewalt.

Mehr Infos unter
graz.at/luisa

Stadl Graz
Referat Frauen & Gleichstellung
Kaizerfeldgasse 17, 8010 Graz
graz.at/frauen

JA!

IST LUISA DA?

GRAZ

TARA

WKO
TOURISMUS - FREIZEIT
STEIFRANK

In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle TARA
Unterstützt von der WKO Steiermark

© Konzept Beratungsstelle Tara, Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt Steiermark mit und im Auftrag des Referats Frauen & Gleichstellung.